



Franz Ulrich feierte seinen 80. Geburtstag

Franz Ulrich (Foto links) aus Ellrich ist seit Juli 2002 Mitglied unseres Verbandes. Er hatte damals ein Problem und gehört, dass ihm der VdK eventuell helfen könne. In der Beratungsstelle unseres Verbandes in Nordhausen traf er die damaliger Kreisgeschäftsführerin Ruth Schmidt. Sie hörte ihm geduldig zu und nahm sich dann mit Erfolg seines Problems an. Franz Ulrich war natürlich inzwischen Mitglied unseres Verbandes geworden. Franz Ulrich machte kein Hehl aus seiner Freude und Dankbarkeit. Natürlich ließ er sich nicht zweimal bitten, als er angesprochen wurde, aktiv das Verbandsleben mitzugestalten, damals noch im Ortsverband Ilfeld. Als dann die Sprache darauf kam, dass Ellrich einen eigenständigen Ortsverband gründen sollte, setzte er sich voll mit dafür ein. Er half bei den Vorbereitungen zur Gründung des Ortsverbandes und erklärte

sich auch bereit, als Stellvertreter der Vorsitzenden im Vorstand zu fungieren, trotz seines Alters. Im Januar feierte er nun bereits seinen 80. Geburtstag. Dazu übermittelten die Mitglieder des Ortsvorstandes ihm ihre herzlichen Glückwünsche verbunden mit der Hoffnung, dass er noch lange bei guter Gesundheit das Leben in unserem Verband mitgestalten wird.



Einladung zum Harzfest am Wochenende

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ellrich, verehrte Freunde und Gäste des Harzes!
Zum 16. Mal jährt sich das größte Traditions- und Brauchtumsfest im nördlichsten Gebirge Deutschlands. Es steht unter dem Motto "**Grenzenlos Wege überschreiten**". Einmal mehr wollen wir über die Grenzen dreier Bundesländer hinweg demonstrieren, dass der Harz viel zu klein ist, als dass er sich eine Teilung leisten

könnte. Hierbei übernimmt das Harzfest seit acht Jahren eine Brückenfunktion zwischen den Ländern.

Dieser Einladung schließen sich die Nordthüringer VdK-Ortsverbände Ellrich, Ilfeld und Bleicherode des Sozialverbandes VdK recht herzlich an. Wir werden am 28. Juni mit einem Informationsstand auf dem Festgelände vertreten sein und würden uns über Ihren Besuch ebenfalls recht herzlich freuen.



Heidrun Tschee, Bleicherode



Ingrid Müller, Ilfeld



Gisela Fischer, Ellrich

Viele Harzfestbesucher

interessierten sich für das Angebot des VdK

"Drei Länder – ein Harz – ein Fest" hieß es an diesem Wochenende in Ellrich. In der Südharzstadt trifft sich der ganze Harz beim 16. Harzfest, dem größten Brauchtumsfest der Harzregion. Am ersten Festtag kamen bereits rund 3.000 Schaulustige in die Kleinstadt, am Sonntag werden noch deutlich mehr Besucher erwartet.

Das Fest war einst nach der Wende vom Harzer Förderkreis ins Leben gerufen worden, um die Einheit des Harzes zu festigen. Das liege dem Verein auch jetzt noch am Herzen, betonte die



Vorsitzende Bianka Kachel. So wurde das Mittelgebirge am Samstag auch in einem symbolischen Akt "zusammengeschmiedet". Während der Festgala fügte ein Kunstschmied die drei Länderanteile, die Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am Harz haben, zu einem Ganzen zusammen. Die Ehrengäste durften dann selbst zum Hammer greifen und die Harzteile verbinden. Der thüringische Minister für Bundes- und

Europaangelegenheiten Dr. Klaus Zeh, Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche und Sachsen-Anhalts Wirtschaftsstaatssekretär Detlef Schubert absolvierten den Akt mit Bravour, um anschließend dem Publikum den zusammen geschmiedeten Harz zu präsentieren.

Nicht nur die drei Länder, sondern auch viele ehrenamtlich in den verschiedensten Vereinen Tätige präsentieren an diesem Wochenende ihre Gemeinsamkeiten und Besonderheiten. So war auch unser Sozialverband VdK durch die Ortsverbände Ellrich, Ilfeld und Bleicherode mit einem gemeinsamen



Informationsstand vertreten. Viele Harzfestbesucher nutzten gern die Möglichkeit sich über den Sozialverband VdK und sein Engagement für soziale Gerechtigkeit und gegen Armut, ob bei Jung oder Alt, zu informieren. Als Gesprächspartner standen neben den Vertretern der genannten Ortsverbände das Mitglied des Landesvorstandes Hessen-Thüringen Ingrid Müller des der Kreisvorsitzende sowie Mitglied des Landesbeirates Thüringen Bernd Reiber zur Verfügung. Viele Höhepunkte gab es in Ellrich, das sich an diesem Wochenende von seiner besten Seite präsentiert für die Besucher des Harzfestes und natürlich nutzten auch die Mitglieder unseres Verbandes aus Ellrich und den umliegenden Orten das Angebot gern.

Die Harzfestkönigin

Am 1. Juli 2007 wurde vom Wirtschaftsminister Niedersachsens, Walter Hirche, und dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt, Detlef Schubert, die Königin des Harzfestes gekrönt. Es ist Madlen Engelmann. Sie ist 20 Jahre alt und ihre Heimatstadt ist Ellrich, die Harzfeststadt 2008.

Seit ihrem 9. Lebensjahr zählt sie zu den aktiven Mitgliedern der Folkloregruppe Sülzhayn, welche sich seit 35 Jahren mit der Pflege des Harzer Brauchtums beschäftigt. In den letzten Jahren belegte sie bei den Jodlerwettstreiten in Hesserode, Clausthal-Zellerfeld sowie Altenbrak stets vordere Plätze.

2005 startete sie mit gerade 18 Jahren beim Jodlerwettstreit in Altenbrak in der Erwachsenenklasse Damen und konnte dort als jüngste Teilnehmerin in die Meisterklasse aufsteigen.

An diesem Wochenende hatte sie natürlich alle Hände voll zu tun.



Busfahrt nach Blankenhain

Zwei Mitglieder unseres Ortsverbandes unternahmen am 14.07.2008 gemeinsam mit Mitgliedern aus Ilfeld und den Organisatoren aus Bleicherode einen Tagesausflug zu "Weimar Porzellan" nach Blankenhain. Früh gegen 08.00 Uhr ging es in Bleicherode los.



Im Vorraum zur Cafeteria/ Erlebniskauf

nach dem wir und in Ilfeld alle zugestiegen waren, fuhren wir mit dem Reisebus eines im Eichsfeldkreis ansässigen Busunternehmens unserem Ziel entgegen. Als wir um 11.30 Uhr ankamen, wurden wir bereits von einem sehr netten Mitarbeiter empfangen. Zuerst erfuhren wir von ihm in der Cafeteria viel über die Entstehung sowie weitere Entwicklung des Werkes. Dabei gab es gerade in den letzten Jahren seit 1990 doch einige Turbulenzen, die aber zum Glück gut überstanden überstanden wurden. Dann führte uns der Mitarbeiter durch den Betrieb. Da während der Werksferien die Öfen nicht in Betrieb waren und auch kaum Mitarbeiter anwesend, war es



Alle lauschen den Ausführungen des Mitarbeiters (rechts stehend)

zum einen sehr ruhig, aber auch nicht so warm in den Betriebsstätten. Wir erhielten einen guten Einblick in die Herstellung von Porzellan. Nach dem Rundgang konnten wir bei einer Tasse Kaffee Kuchen genießen. Manch einer der Teilnehmer sah sich im Erlebnisverkauf um und wurde teilweise auch fündig und kaufte etwas. So verging die Zeit sehr schnell, dass wir die Heimreise wieder antreten mussten. Die Teilnehmer der Fahrt waren sehr glücklich über einen schönen Tag, den wir gemeinsam verbrachten und dabei auch noch etwas lernten.

Gemeinsamer Ausflug nach Gotha

Die Ortsverbände Ilfeld, Bleicherode und Ellrich unternahmen am 21. Oktober 2008 einen gemeinsamen Ausflug. Der Bus eines im Landkreis Nordhausen ansässigen Reiseunternehmens fuhr von Ilfeld über Ellrich nach Bleicherode. Dann ging es Richtung Gotha mit dem Ziel des dortigen Schlosses. Nach der Ankunft ließen wir uns durch eine Mitarbeiterin fachkundig durch das Museum des Schlosses führen. Wir erfuhren dabei viel über die Entstehung und den Werdegang des Schlosses bis heute.



Eine Mitarbeiterin des Schlosses erläutert die Entstehung des Schlosses

Danach fuhren wir weiter nach Bad Langensalza. Je nach Interesse stand hier die Besichtigung der historischen Altstadt, der Japanisch Garten oder der Rosengarten auf dem Programm. Nach Kaffee und Kuchen im Cafe Rosengarten ging es mit dem Bus auf Heimfahrt.

Denkmal für die Opfer der beiden Weltkriege



Anlässlich des Volkstrauertages wurde am 16. November 2008 in Ellrich auf dem Markt ein Denkmal "Zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des 1. und 2. Weltkrieges und Opfer jeglicher Gewaltherrschaft" eingeweiht. Die Zeremonie begann mit einer Andacht in der St. Johanniskirche. Viele Bürger der Südharzstadt waren gekommen, um an der Einweihung teilzunehmen. Nach der Andacht setzte sich ein Zug in Richtung des Denkmals in Bewegung, an dessen Spitze ein

Feuerwehrmann und ein Mitglied des Schützenvereins den Kranz trugen, den die Stadtverwaltung Ellrich und die evangelische Kirchengemeinde gestiftet haben. Bürgermeister Matthias Ehrhold und Pfarrer Meißner enthüllten das Denkmal.

Nachdem der Bürgermeister das Totengedenken gesprochen hatte, legten viele Menschen Kränze und Blumen nieder. In das "Buch der Erinnerung", das in der Kirche liegt, trugen über 50 Menschen die Namen derjenigen ein, die sie durch Krieg und Gewalt verloren haben.

Unser Foto: Blick auf den Ellricher Marktplatz..

Gemeinsamer Ausflug nach Hannover

Mitglieder unseres Ortsverbandes beteiligten sich an einem Ausflug, den der Ortsverband Ilfeld organisiert hatte und an dem auch Freunde aus Bleicherode teilnahmen. Eingeladen hatte die Firma Wenatex zu einer Fahrt nach Hannover-Langenhagen. Empfangen wurden wir dort zu einem guten Frühstück. In humorvoller Weise wurde unseren Mitgliedern ein komplettes orthopädisches Schlafsystem vorgestellt, das auch gleich vor Ort getestet werden konnte. Nach einem kleinen Mittagsimbiss fuhren wir mit dem Bus nach Hannover-Herrenhausen zum Besuch des SEA LIVE Aquariums.



Beim Frühstück in gemütlicher Runde. Rechts unsere Vorsitzende Gisela Fischer

Weihnachtsrunde nach einem erfolgreichen Jahr

Am 18. Dezember 2008 fand die Weihnachtsfeier unseres Ortsverbandes in der Ellricher Gartenanlage statt. Gern kamen unsere Mitglieder nach einem erfolgreichen Jahr der Einladung nach, in gemütlicher Runde ein paar besinnliche Stunden zum Jahresende zu verbringen. Der Raum war weihnachtlich ausgerichtet und die Kaffeetafel festlich gestaltet.



Ein Blick in die Runde bei der Eröffnung durch Gisela Fischer

Unsere Vorsitzende Gisela Fischer begrüßte die Teilnehmer recht herzlich, darunter Ingrid Müller, Mitglied des Landesvorstandes und stellvertretende Kreisvorsitzende sowie Heidrun Tschée, Frauenvertreterin im Kreisvorstand. Beide sind ja außerdem



Vorsitzende der benachbarten Ortsverbände Ilfeld bzw. Bleicherode. Mit diesen Ortsverbänden verbindet unseren Ortsverband ja seit seiner Gründung eine enge Zusammenarbeit. Gisela Fischer konnte darauf verweisen, dass unser Ortsverband stetig gewachsen ist. Er ist längst nicht mehr der

Kleinste im Kreisverband. Die Mitglieder fühlen sich wohl und so gestalteten wir gemeinsam ein erfolgreiches Jahr.

Dafür überbrachten Ingrid Müller und Heidrun Tschée den herzlichen Dank des Kreisvorstandes. Besonderen Dank sagten sie unserer Vorsitzenden und den engagierten Mitgliedern unseres Ortsverbandes. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag an der Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen.